



- Segnungszeremonie in Sagaing
- Tagesfahrt auf dem Ayeyarwady
- Die Hauptstadt Naypyidaw erkunden

Von goldenen Pagoden und Puppenspielern 15-Tage-Studienreise



Das faszinierendste Land Südostasiens ist zweifellos meine Heimat Myanmar. Doch es sind nicht die zahllosen goldenen Pagoden oder Buddhafiguren, die Myanmar so besonders machen, sondern es sind meine Landsleute, die mit ihrer ansteckenden Freundlichkeit und Herzengüte jeden Besucher verzaubern. Kommen Sie mit mir auf Reisen – ich verspreche Ihnen die Seele Südostasiens mit authentischen Begegnungen. Sie werden begeistert sein! Ihre Myat Mon Aung

1. Tag: Beginn Ihrer Erlebnisreise
Endlich geht es los! Heute startet Ihre Reise nach Myanmar.

2. Tag: Ankunft in Yangon
Sie landen in Yangon. Koloniale Häuserfassaden, schattige Boulevards und die hoch über den Bäumen schimmernden Stupas prägen das Stadtbild. Wir verschaffen uns einen ersten Eindruck und besuchen den liegenden Buddha in der Kyaukthatgyi-Pagode. Dann treffen wir auf den Karikaturisten Sai Soe Kyi, der uns in einem gemütlichen Café von seiner Arbeit berichtet. Kostprobe gefällig? In einem Tee Salon an der Saya San Road probieren wir das frisch zubereitete Heißgetränk. Nach einem Willkommensdinner wartet bereits ein erster Höhepunkt auf uns: die Shwedagon-Pagode. Der stimmungsvolle Sonnenuntergang ver-

leiht dem spirituellen Ort eine magische Atmosphäre! (A)

3. Tag: Von Yangon nach Mandalay
Wir fliegen nach Mandalay und sehen uns um: Das hölzerne Shwenandaw Kyaung-Kloster stand einst auf dem Gelände des alten Palastes Mandalays und in der Kuthodaw-Pagode finden wir das aus 729 Steintafeln bestehende „größte Buch der Welt“ – Blättern ausgeschlossen. Der riesige Marmorbuddha der Kyauktawgyi-Pagode am Fuße des Mandalay Hill soll von fast 12.000 Männern an seinen Platz getragen worden sein. Nach einer holprigen Fahrt auf den Gipfel des Mandalay Hill werden wir mit einem grandiosen Ausblick belohnt. (F, A)

4. Tag: Mahamuni, Handwerk und Glocke XXL

Am Morgen wollen wir die Schulbank drücken: Wir fahren ins Dorf Shin Daw Kong, wo Gebeco im Rahmen eines Hilfsprojekts die Primary School unterstützt. Hier gewinnen wir Einblicke in den Schulalltag und lernen das birmanische Schulsystem kennen. Das wichtigste Heiligtum Mandalays ist der legendäre Mahamuni Buddha, über und über mit Blattgold bedeckt. Anschließend freut sich jeder, der seinen Koffer nicht zu voll gepackt hat: Wir besuchen Holzschnitzer, Marmorsteinmetze und einen Betrieb der Blattgoldherstellung. Eifrig hämmern und klopfen die Blattgoldschläger um uns herum während uns erklärt wird, dass es eine Ehre für die Birmanen ist, diesen Beruf auszuüben. Nach unserer Bootsfahrt durch die trägen Fluten des

Ayeyarwady stehen wir vor dem unvollendeten Versuch König Bodawhpayas, hier die größte Pagode der Welt bauen zu lassen. Immerhin findet sich nebenan mit 90 Tonnen Gewicht die größte Glocke der Welt – im 12. Jahrhundert gegossen und immer noch ein besonderer Klang. 55 km (F, A)

5. Tag: Spirituelles Sagaing

Mit einem Spaziergang über die U-Bein-Brücke in Amarapura starten wir in den Tag. Dann erkunden wir die alte Hauptstadt Ava, heute Inwa, mit Pferdekutschen. Wir besuchen außerdem die pagodengeschickte Hügelwelt von Sagaing, in der Mönche und Nonnen in mehr als 600 Klöstern meditieren und studieren. Hier erwartet uns eine Begegnung der besonderen Art: Im Kloster Zayar Theingi treffen wir Nonnen, um mit ihnen über ihr Leben und ihren Glauben zu sprechen. Wenn wir möchten, segnen uns die Nonnen für eine gute Reise und ein friedliches Leben. Ob die Mönche nach denselben Gelübden leben und arbeiten wie die Nonnen, erfahren wir in der Klosterschule Aung Myae U. Ein spiritueller Tag! 60 km (F, A)

6. Tag: Von Mandalay nach Bagan

Heute lassen wir uns von den Fluten des Ayeyarwady tragen und genießen die sanfte Überfahrt nach Bagan. Am Ufer des Flusses säumen immer wieder große und kleine Architekturwunder unseren Weg und kündigen die berühmte Tempel Ebene an. (F, M)

7. Tag: Erkundungen in der Tempelcity

Einmal bei Sonnenaufgang über Bagan schweben! Für viele bleibt dieses unvergessliche Erlebnis ein Traum. Für Sie kann er heute Morgen in Erfüllung gehen, bei einer optionalen Ballonfahrt über die Pagodenfelder. Dann warten die versteinerten Zeugnisse des Glaubens auf unseren Besuch: Wir erkunden zunächst die Shwezigon-Pagode, die als eine der ersten in Bagan erbaut wurde und Pate stand für alle nachfolgenden Sakralbauten. Herausragend ist auch der Ananda-Tempel, der deutliche Einflüsse der Mon zeigt. Ihre Alternative: Sie haben keine Lust, die Tempel und Pagoden zu Fuß zu besichtigen? Dann erkunden Sie alternativ zum Beispiel mit der Pferdekutsche oder einem E-Roller die archäologische Zone auf eigene Faust. (F, A)

8. Tag: Mount Popa: der Berg der Geister

Ob uns heute am Fuße des Mount Popa die 37 großen Natgeister einen Streich

spielen? Auf jeden Fall werden uns die vielen Schreine, die den volkstümlichen birmanischen Geistern gewidmet sind, bei unserem Aufstieg zum Gipfelheiligtum begeistern. Danach erwartet uns eine spannende Exkursion in die Welt der Palmzuckerproduktion. Wir verkosten den traditionellen Teeblättersalat auf einer birmanischen Teeparty und beobachten die Einheimischen, wie sie mit Leichtigkeit die Palmen erklimmen und die Ernte in Zucker und Likör verarbeiten. 120 km (F, A)

9. Tag: Von Bagan zum Inle-See

Next Stop Heho: Ein kurzer Flug nur und wir landen in den Hügeln des südwestlichen Shan Staates. Ein Abstecher auf dem Weg zum Inle-See führt in die Shwe Umin-Höhle bei Pindaya, wo mehr als 8.000 Buddhafiguren auf uns warten. 160 km (F, A)

10. Tag: Einbeinruderer und Pagodenromantik

Wir machen uns auf in eine Welt, in der seit Jahrhunderten Menschen in einem oft fragilen Gleichgewicht mit dem See leben, der sie nährt und ihre Heimat ist. Immer wieder kommen wir bei unserer Fahrt in typischen Langbooten an Stelzenhäusern vorbei, winken den Bewohnern zu und werden am Ende feststellen, dass die Einbein-Rudertechnik der „Söhne des Sees“ nicht nur einmalig ist, sondern auch sehr geeignet für den Fischfang im seichten Wasser. Unterwegs sehen wir die Phaung Daw U-Pagode und besuchen das Nga Phe Kyaung-Kloster. (F, A)

11. Tag: Das mystische Pagodenfeld von Indein

Wir kommen in das Dorf Indein, wo uns die freundlichen Bewohner Einblick in ihren Alltag gewähren. Natürlich lassen wir uns auch das umliegende Pagodenfeld voller Stupas nicht entgehen. Wie Gartenbau eine ganz neue Dimension erreicht, lernen wir anschließend im Schwimmenden Garten von Kyayzarkone. Doch Botanik lässt sich noch weiter ad absurdum führen: Im Red Mountain Weingut lassen wir uns davon überzeugen, dass auch in den klimatischen Bedingungen der Tropen gute Weine wachsen. 260 km (F, A)

12. Tag: Vom Inle-See nach Naypyidaw

Heute zieht es uns auf dem Landwege in die Hauptstadt von Myanmar, nach Naypyidaw. Unterwegs machen wir Halt und besichtigen die Höhle von Myin Ma Hti. Während der Weiterfahrt sehen wir, wie sich das Landschaftsbild ändert, je weiter wir uns vom Shan Plateau entfernen und

in das Mittelland Myanmars reisen. 370 km (F, M)

13. Tag: Von Naypyidaw nach Yangon

Die „Planstadt“ Naypyidaw weiß mit Surrealität und Opulenz gleichermaßen zu überzeugen. Die erst 2009 geweihte eindrucksvolle Uppatasanti-Pagode ist der Shwedagon-Pagode nachempfunden und scheut den Vergleich keineswegs. Die eigentümliche Stadt beherbergt noch weitere Highlights: zum Beispiel das größte Parlament der Welt. Und wir dürfen hinein! Im Edelsteinmuseum lernen wir die sagenhaften Bodenschätze des Landes kennen, bevor wir durch den großzügig angelegten Botanischen Garten streifen und gegen Mittag nach Yangon fahren. 370 km (F, A)

14. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub

Gebet, Meditation und Handel liegen in Yangon ganz nah beieinander: In der Nähe des lebendigen Bogyoke Aung San-Marktes liegt mitten auf einer Kreuzung in der Altstadt die Sule-Pagode. Der Nachmittag steht im Zeichen der Kunst: Wir besuchen die River Gallery, wo Land und Leute in farbenkräftigen Werken auf birmanische Art interpretiert werden. Mit etwas Glück lernen wir einen der Künstler persönlich kennen und können uns mit ihm über seine Werke austauschen. Ihre Alternative: Sie mögen keine Kunst? Dann spazieren Sie doch durch das Zentrum von Yangon und erleben einen Nachmittag im Zeichen der Religionen. Pagoden, Tempel, Moscheen, Synagogen und Kirchen liegen hier nur einen Steinwurf voneinander entfernt. Haben Sie das gewusst? Abends treten Sie Ihre Heimreise an. Sofern Sie sich für „Mehr Kultur“ entschieden haben, starten Sie gleich am Morgen mit der Fahrt zum Goldenen Felsen. (F)

17. Tag: Willkommen zu Hause

Am frühen Morgen erreichen Sie Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Von goldenen Pagoden und Puppenspielern

15-Tage-Studienreise ab CHF 3.875 / ab CHF 3.014*

Termine und Preise 2023 in CHF

ST 256T008

Termine/Saison	SQ	E	Teilnehmer
22.10.-05.11.23 K	3.875	3.014	min 4
12.11.-26.11.23 K	4.093	3.232	min 4
19.12.-02.01.24 K	4.355	3.352	min 4
07.01.-21.01.24	Vormerktermin		
04.02.-18.02.24	Vormerktermin		
31.03.-14.04.24	Vormerktermin		

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt
Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.
K Bei diesen Reisetagen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle
Teilnehmerzahl: Ø 6

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse CHF 99 BA ZZF1
- Visum für schw. Staatsbürger CHF 99 VIS V56000R

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Yangon	1 Lotte	★★★★★
Mandalay	3 Eastern Palace	★★★★☆
Bagan	3 Thazin Garden	★★★
Inle-See	3 Amata Garden Resort	★★★★
Naypyidaw	1 Aureum Hotel & Resort	★★★★
Yangon	1 Lotte	★★★★★

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung in CHF

DA

22.10.-19.12.23 **649**

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug ab deutscher Grenze *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Yangon
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bootsfahrten laut Programm
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zu Gast in einer Klosterschule in Mandalay
- Shwe Umin-Höhle in Pindaya
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 256T00801

Preis p.P.

- Ballonfahrt über Bagan¹ (7. Tag) CHF 387 01

¹ Durchführung von Oktober bis März je nach Verfügbarkeit und Wetterlage. Auf Anfrage auch am Inle-See oder in Mandalay buchbar.